

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 15.

Dresden, den 24. Januar

1867.

Fünfte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 17. Januar 1867.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 90—93. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über die Petition des Ausschusses für eine zu Chemnitz projectirte Industrieausstellung, die Bewilligung eines Vorschusses aus Staatsmitteln betreffend, und einstimmige Annahme des Deputationsantrags. — Berathung des Berichts der vierten Deputation, die Beschwerde des Gasthofsbesizers Zentsch in Tolkewitz über das Verfahren des königl. Ministeriums des Innern in einer Schankconcessionsfache und beziehentlich Petition um Schadenersatz zc. betreffend, und einstimmiger Beschluß, dieselbe auf sich beruhen zu lassen. — Wahl des Herrn Bürgermeisters Müller als Stellvertreter für die Zwischendeputation zur Vorberathung des Berggesetzes. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 15 Minuten in Anwesenheit von 39 Kammermitgliedern. Es wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär von Egidy niedergeschriebene Protokoll vorgelesen, ohne Widerspruch genehmigt und von Herrn Kammerherrn von Erdmannsdorff und Herrn Bürgermeister Hirschberg vorschriftsmäßig mitvollzogen.

Präsident von Friesen: Es erfolgt nun der Registrandenvortrag, beginnend mit

(Nr. 90.) Bericht der vierten Deputation der Ersten Kammer über die Beschwerde des Gasthofsbesizers August Wilhelm Zentsch zu Tolkewitz über das Verfahren des königl. Ministeriums des Innern in einer Schankconcessionsfache und beziehentlich Petition um Schadenersatz.

Präsident von Friesen: Dieser Bericht wird auf die heutige Tagesordnung gebracht werden, wenn dieselbe

Kammer genehmigt, worauf ich noch eine besondere Frage stellen werde.

(Nr. 91.) Bericht der zweiten Deputation der Ersten Kammer über eine Petition des Ausschusses für eine zu Chemnitz projectirte Industrieausstellung, die Bewilligung eines Vorschusses aus Staatsmitteln betreffend.

Präsident von Friesen: Dieser Bericht kann auch heute zum Vortrag kommen, wenn es die Kammer genehmigt.

(Nr. 92.) Petition des Herrn Advocat Gustav Lehmann allhier um Verwendung bei der hohen Staatsregierung, daß der §. 120 des den ständischen Zwischendeputationen vorgelegenen Proceßentwurfs schon von jetzt ab im Verordnungswege in Kraft trete.

(Nr. 93.) Bericht der ersten Deputation der Ersten Kammer über den Antrag des Herrn Abg. Schreck, die Vereinfachung und größere Beschleunigung des bürgerlichen Proceßverfahrens betreffend.

Präsident von Friesen: Die Petition des Advocaten Lehmann um Verwendung, daß der §. 120 des Proceßentwurfs schon von jetzt ab im Verordnungswege in Kraft trete, hängt mit dem Schreck'schen Antrage zusammen und ist daher sofort an die erste Deputation überwiesen worden. Der Bericht der ersten Deputation über den Schreck'schen Antrag ist bereits fertig, wird morgen gedruckt vorgelegt werden und kommt dann auf die nächste Tagesordnung.

Weiter steht Nichts auf der Registrande. — Entschuldigt haben sich für heute der Herr Bürgermeister Dr. Koch wegen dringender Geschäfte und der Herr Freiherr von Rochow ebenfalls wegen dringender Privatgeschäfte. — Urlaubsgesuche sind nicht eingegangen, auch ist sonst weiter Nichts mitzutheilen.

Es liegt nun der Bericht der zweiten Deputation über eine Petition des Ausschusses für eine zu Chemnitz projectirte Industrieausstellung*) vor, einen Vorschuß aus Staatsmitteln zu bewilligen. Dieser Bericht ist vorgestern zur Vertheilung gekommen, es sind mithin noch nicht zwei volle Tage

*) Vergl. L.M. II. S. 280 fgg.